

**STELLUNGNAHMEN MIT
UMWELTBEOEGENEN INFORMATIONEN
REGIONALE PLANUNGSGEMEINSCHAFT
HAVELLAND-FLÄMING**

zum

Bebauungsplan Nr. 2020-03
„EDEKA an der Schlalacher Strasse“

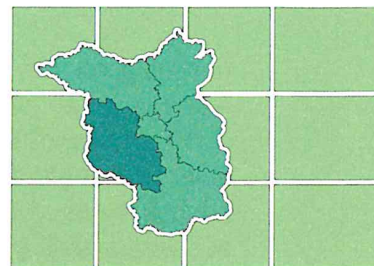
und

14. Änderung Flächennutzungsplan
für den Bebauungsplan Nr. 2020-03
„EDEKA an der Schlalacher Strasse“

STELLUNGNAHME ZUM VORENTWURF

Regionale Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming

- Der Vorsitzende -



Consilium Gesellschaft für Planungs-
Und Entwicklungsmanagement mbH
Haubachstr. 40
10585 Berlin

Per E-Mail: office@consilium-strategie.de

Bearbeiter:	Tel. E-Mail:	Az.:	Teltow, den 03.08.2022
-------------	--------------	------	---------------------------

Planung: Bebauungsplan Nr. 2020-03 „EDEKA an der Schlalacher Straße“, zugl. 14. FNP-Änderung der Stadt Treuenbrietzen

Hier: Beteiligung der Regionalen Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming als Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 und § 2 Abs 2 BauGB

Bezug: Ihr Schreiben vom 01.08.2022 mit der Bitte um Stellungnahme

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich bedanke mich für die Beteiligung am o. g. Planverfahren und nehme wie folgt Stellung:

1. Formale Hinweise

Die Regionale Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming ist nach § 4 Absatz 2 des Gesetzes zur Regionalplanung und zur Braunkohlen- und Sanierungsplanung (RegBkPIG) vom 08. Februar 2012 (GVBl. I Nr. 13), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juni 2021 (GVBl. I Nr. 19), Trägerin der Regionalplanung in der Region Havelland-Fläming. Ihr obliegt die Aufstellung, Fortschreibung, Änderung und Ergänzung des Regionalplans als übergeordnete und zusammenfassende Landesplanung im Gebiet der Region.

Der Regionalplan Havelland-Fläming 2020 ist auf Grund der Urteile des Oberverwaltungsgerichts Berlin-Brandenburg vom 05. Juli 2018 unwirksam geworden.

Auf Grund des § 2c Absatz 1 Satz 1 des RegBkPIG hat die Regionalversammlung Havelland-Fläming am 27. Juni 2019 die Aufstellung des Regionalplans Havelland-Fläming 3.0 beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss und das Planungskonzept zur Steuerung der Windenergienutzung wurden im Amtsblatt für Brandenburg Nummer 28 vom 24. Juli 2019 bekannt gemacht.

In der 6. öffentlichen Sitzung der Regionalversammlung am 18. November 2021 wurde der Entwurf des Regionalplans Havelland-Fläming 3.0 vom 05. Oktober 2021 bestehend aus textlichen Festlegungen, Festlegungskarte und Begründung gebilligt. Die Regionalversammlung hat zudem

• Körperschaft des öffentlichen Rechts •
Oderstraße 65, 14513 Teltow
Tel.: (03328) 3354-0, Fax: (03328) 3354-20,
E-Mail: info@havelland-flaeming.de, Internet: www.havelland-flaeming.de

Verkehrsverbindung: - Potsdam Hauptbahnhof: Bus X1 oder 601 bis Teltow, Haltestelle Teltow/Feuerwehr – alle 20 min.
- Berlin S-Bahn 25 nach S Teltow/Stadt, dann Bus X1 oder 601 bis Haltestelle Teltow/Feuerwehr – alle 10 min.

beschlossen, für den Entwurf des Regionalplans das Beteiligungsverfahren sowie die öffentliche Auslegung der Unterlagen nach § 9 Absatz 2 ROG in Verbindung mit § 2 Absatz 3 RegBkPIG durchzuführen. In diesem Verfahren bestand bis zum 09. Juni 2022 die Möglichkeit zur Abgabe einer Stellungnahme. In Aufstellung befindliche Ziele und Grundsätze der Regionalplanung sind nach § 4 Abs. 1 ROG als sonstige Erfordernisse der Raumordnung in Abwägungs- und Ermessensentscheidungen zu berücksichtigen.

Die Satzung über den Sachlichen Teilregionalplan Havelland-Fläming „Grundfunktionale Schwerpunkte“ wurde mit Bescheid vom 23. November 2020 von der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg genehmigt. Mit der Bekanntmachung der Genehmigung im Amtsblatt für Brandenburg Nr. 51 vom 23. Dezember 2020 trat der sachliche Teilregionalplan in Kraft.

2. Regionalplanerische Belange

Im Rahmen der o.g. Bauleitplanungen sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Neubau eines Lebensmittel-Vollsortimentmarktes mit 2.100 m² Verkaufsfläche geschaffen werden.

Im östlichen Bereich liegt eine Überschneidung des Plangebietes mit einem im o.g. Entwurf des Regionalplans 3.0 festgelegten „Vorbehaltsgebiet Siedlung“ vor. Gemäß G 1.1 des Regionalplanentwurfs kommt in den „Vorbehaltsgebieten Siedlung“ der Entwicklung von Wohnbauflächen bei der Abwägung mit konkurrierenden raumbedeutsamen Nutzungen ein besonderes Gewicht zu.

Gemäß des regionalplanerisch festgelegten Plankonzeptes zur Ausweisung von „Vorbehaltsgebieten Siedlung“ werden ausreichend vorhandene Versorgungsqualitäten vorausgesetzt.

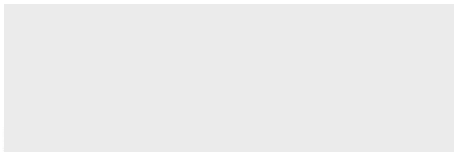
Vor diesem Hintergrund besteht eine Übereinstimmung der regionalplanerischen Erfordernisse mit der o.g. Bauleitplanung.

Hinweis:

Im nördlichen Bereich des Plangebietes liegt möglicherweise eine Überschneidung mit dem landesplanerischen Freiraumverbund nach Ziel 6.2 des Landesentwicklungsplans Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg vor. Der Freiraumverbund ist nach Ziel 6.2 ein Raumordnungsgebiet, das die funktional hochwertigen Teile des im gesamten Planungsraum vorhandenen Freiraums umfasst und untereinander vernetzt.

Eine Bewertung möglicher Beeinträchtigung des landesplanerischen Freiraumverbundes nach Ziel 6.2 des Landesentwicklungsplans Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg obliegt der Gemeinsamen Landesplanung Berlin-Brandenburg (GL).

Mit freundlichen Grüßen



Nr.	Stellungnahme	Thematische Zuordnung	Abwägung
2.	<p>Regionale Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming vom 03.08.2022</p> <p>1. Formale Hinweise</p> <p>Die Regionale Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming ist nach S 4 Absatz 2 des Gesetzes zur Regionalplanung und zur Braunkohlen- und Sanierungsplanung (RegBkPlG) vom 08. Februar 2012 (GVBl. I Nr. 13), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juni 2021 (GVBl. I Nr. 19), Trägerin der Regionalplanung in der Region Havelland-Fläming. Ihr obliegt die Aufstellung, Fortschreibung, Änderung und Ergänzung des Regionalplans als übergeordnete und zusammenfassende Landesplanung im Gebiet der Region.</p> <p>Der Regionalplan Havelland-Fläming 2020 ist auf Grund der Urteile des Oberverwaltungsgerichts Berlin-Brandenburg vom 05. Juli 2018 unwirksam geworden.</p> <p>Auf Grund des § 2c Absatz 1 Satz 1 des RegBkPlG hat die Regionalversammlung Havelland-Fläming am 27. Juni 2019 die Aufstellung des Regionalplans Havelland-Fläming 3.0 beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss und das Planungskonzept zur Steuerung der Windenergienutzung wurden im Amtsblatt für Brandenburg Nummer 28 vom 24. Juli 2019 bekannt gemacht.</p> <p>In der 6. öffentlichen Sitzung der Regionalversammlung am 18. November 2021 wurde der Entwurf des Regionalplans Havelland-Fläming 3.0 vom 05. Oktober 2021 bestehend aus textlichen Festlegungen, Festlegungskarte und Begründung gebilligt. Die Regionalversammlung hat zudem beschlossen, für den Entwurf des Regionalplans das Beteiligungsverfahren sowie die öffentliche Auslegung der Unterlagen nach § 9 Absatz 2 ROG in Verbindung mit § 2 Absatz 3 RegBkPlG durchzuführen. In diesem Verfahren bestand bis zum 09. Juni 2022 die Möglichkeit zur Abgabe einer Stellungnahme. In Aufstellung befindliche Ziele und Grundsätze der Regionalplanung sind nach § 4 Abs. 1 ROG als sonstige Erfordernisse der Raumordnung in Abwägungs- und Ermessensentscheidungen zu berücksichtigen.</p> <p>Die Satzung über den Sachlichen Teilregionalplan Havelland-Fläming „Grundfunktionale Schwerpunkte“ wurde mit Bescheid vom 23. November 2020 von der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg genehmigt. Mit der Bekanntmachung der Genehmigung im Amtsblatt für Brandenburg Nr. 51 vom 23. Dezember 2020 trat der sachliche Teilregionalplan in Kraft.</p> <p>2. Regionalplanerische Belange</p> <p>Im Rahmen der o.g. Bauleitplanungen sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Neubau eines Lebensmittel-Vollsortimentmarktes mit 2.100 m2 Verkaufsfläche geschaffen werden.</p>		
		1. Vereinbarkeit mit der Raumordnung (G1.1)	1. Wird zur Kenntnis genommen.

Beteiligung der Nachbargemeinden, Behörden und sonstigen Träger gemäß § 4 Abs. 1 BauGB und § 2 Abs. 2 BauGB

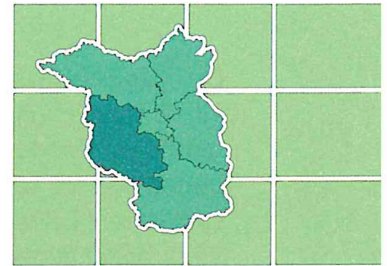
Nr.	Stellungnahme	Thematische Zuordnung	Abwägung
	<p>Im östlichen Bereich liegt eine Überschneidung des Plangebietes mit einem im o.g. Entwurf des Regionalplans 3.0 festgelegten „Vorbehaltsgebiet Siedlung“ vor. Gemäß G 1.1 des Regionalplanentwurfs kommt in den „Vorbehaltsgebieten Siedlung“ der Entwicklung von Wohnbauflächen bei der Abwägung mit konkurrierenden raumbedeutsamen Nutzungen ein besonderes Gewicht zu.</p> <p>Gemäß des regionalplanerisch festgelegten Plankonzeptes zur Ausweisung von „Vorbehaltsgebieten Siedlung“ werden ausreichend vorhandene Versorgungsqualitäten vorausgesetzt.</p> <p>Vor diesem Hintergrund besteht eine Übereinstimmung der regionalplanerischen Erfordernisse mit der o.g. Bauleitplanung.</p> <p>Hinweis:</p> <p>Im nördlichen Bereich des Plangebietes liegt möglicherweise eine Überschneidung mit dem landesplanerischen Freiraumverbund nach Ziel 6.2 des Landesentwicklungsplans Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg vor. Der Freiraumverbund ist nach Ziel 6.2 ein Raumordnungsgebiet, das die funktional hochwertigen Teile des im gesamten Planungsraum vorhandenen Freiraums umfasst und untereinander vernetzt.</p> <p>Eine Bewertung möglicher Beeinträchtigung des landesplanerischen Freiraumverbundes nach Ziel 6.2 des Landesentwicklungsplans Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg obliegt der Gemeinsamen Landesplanung Berlin-Brandenburg (GL).</p>	<p>2. Hinweis zu landesplanerischem Freiraumverbund nach Ziel 6.2 LEP HR</p>	<p>2. Wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die Gemeinsame Landesplanung Berlin-Brandenburg wurde ebenfalls beteiligt (siehe Stellungnahmegeber Nr. 1). Gemäß deren Stellungnahme besteht für das Planvorhaben eine Vereinbarkeit mit dem LEP HR (siehe vorstehend unter Punkt 1).</p> <p>Eine Beeinträchtigung der Funktion des Freiraumverbundes oder seiner Verbundstruktur durch das Planvorhaben ist nicht zu erwarten (siehe auch Schreiben der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg vom 18.01.2021).</p>

STELLUNGNAHME ZUM ENTWURF

Regionale Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming

- Der Vorsitzende -

Consilium GmbH
Haubachstraße 40
10585 Berlin



Nur per E-Mail: office@consilium-strategie.de

Bearbeiter:	Tel. E-Mail:	Az.:	Teltow, den
			07.02.2023

Planung: Entwurf des Bebauungsplans Nr. 2020-03 „EDEKA an der Schlalacher Straße“ sowie 14. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Treuenbrietzen

Hier: Beteiligung der Regionalen Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming als Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 2 und § 2 Absatz 2 BauGB

Bezug: Ihr Schreiben vom 27.01.2023 mit der Bitte um Stellungnahme

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich bedanke mich für die Beteiligung am o. g. Planverfahren und nehme wie folgt Stellung:

1. Formale Hinweise

Die Regionale Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming ist nach § 4 Absatz 2 des Gesetzes zur Regionalplanung und zur Braunkohlen- und Sanierungsplanung (RegBkPIG) vom 08. Februar 2012 (GVBl. I Nr. 13), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juni 2021 (GVBl. I Nr. 19), Trägerin der Regionalplanung in der Region Havelland-Fläming. Ihr obliegt die Aufstellung, Fortschreibung, Änderung und Ergänzung des Regionalplans als übergeordnete und zusammenfassende Landesplanung im Gebiet der Region.

Die Regionalversammlung Havelland-Fläming hat am 27. Juni 2019 die Aufstellung des Regionalplans Havelland-Fläming 3.0 beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss wurde im Amtsblatt für Brandenburg Nummer 28 vom 24. Juli 2019 bekannt gemacht.

In der 6. öffentlichen Sitzung der Regionalversammlung am 18. November 2021 wurde der Entwurf des Regionalplans Havelland-Fläming 3.0 vom 05. Oktober 2021 bestehend aus textlichen Festlegungen, Festlegungskarte und Begründung gebilligt. Die Regionalversammlung hat zudem beschlossen, für den Entwurf des Regionalplans das Beteiligungsverfahren sowie die öffentliche Auslegung der Unterlagen nach § 9 Absatz 2 ROG in Verbindung mit § 2 Absatz 3 RegBkPIG durchzuführen. In diesem Verfahren bestand bis zum 09. Juni 2022 die Möglichkeit zur Abgabe einer Stellungnahme. In Aufstellung befindliche Ziele und Grundsätze der Regionalplanung sind nach § 4 Abs. 1 ROG als sonstige Erfordernisse der Raumordnung in Abwägungs- und Ermessensentscheidungen zu berücksichtigen.

• Körperschaft des öffentlichen Rechts •

Oderstraße 65, 14513 Teltow

Tel.: (03328) 3354-0, Fax: (03328) 3354-20,

E-Mail: info@havelland-flaeming.de, Internet: www.havelland-flaeming.de

Verkehrsverbindung: - Potsdam Hauptbahnhof: Bus X1 oder 601 bis Teltow, Haltestelle Teltow/Feuerwehr – alle 20 min.
- Berlin S-Bahn 25 nach S Teltow/Stadt, dann Bus X1 oder 601 bis Haltestelle Teltow/Feuerwehr – alle 10 min.

Die Regionalversammlung Havelland-Fläming hat am 17. November 2022 den Beschluss gefasst, einen sachlichen Teilregionalplan „Windenergienutzung“ aufzustellen. Die Festlegung von Gebieten für die Windenergienutzung wird vom Entwurf des Regionalplans Havelland-Fläming 3.0 abgetrennt und im sachlichen Teilregionalplan vorgenommen. Der Aufstellungsbeschluss für diesen sachlichen Teilregionalplan wurde im Amtsblatt für Brandenburg Nummer 48 vom 07. Dezember 2022 bekannt gemacht. Das Aufstellungsverfahren zum Regionalplan Havelland-Fläming 3.0 wird mit den übrigen Festlegungen fortgeführt.

Die Satzung über den Sachlichen Teilregionalplan Havelland-Fläming „Grundfunktionale Schwerpunkte“ wurde mit Bescheid vom 23. November 2020 von der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg genehmigt. Mit der Bekanntmachung der Genehmigung im Amtsblatt für Brandenburg Nr. 51 vom 23. Dezember 2020 trat der sachliche Teilregionalplan in Kraft.

2. Regionalplanerische Belange

Im Rahmen der o.g. Planungen sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung von großflächigem Einzelhandel geschaffen werden.

Regionalplanerische Belange stehen der o.g. Planung nicht entgegen.

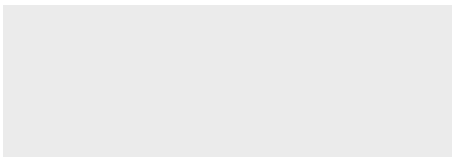
Hinweis

Der nördliche Bereich des Plangebietes überschneidet sich möglicherweise mit der der Flächenkulisse des landesplanerischen Freiraumverbundes (siehe Ziel 6.2 des Landesentwicklungsplans Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg).

Die konkretisierte Darstellung des Freiraumverbunds in der Festlegungskarte des Regionalplans Havelland-Fläming stellt keine eigene Festlegung der Regionalplanung dar.

Die Bewertung einer möglichen Beeinflussung des Freiraumverbundes obliegt der Gemeinsamen Landesplanung Berlin-Brandenburg (GL).

Mit freundlichen Grüßen



1. Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 2020-03 „Edeka an der Schlalacher Straße“ der Stadt Treuenbrietzen

Beteiligung der Nachbargemeinden, Behörden und sonstigen Träger gemäß § 4 Abs. 2 BauGB und § 2 Abs. 2 BauGB

Nr.	Stellungnahme	Thematische Zuordnung	Abwägung
2.	<p>Regionale Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming vom 07.02.2023</p> <p>1. Formale Hinweise</p> <p>Die Regionale Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming ist nach § 4 Absatz 2 des Gesetzes zur Regionalplanung und zur Braunkohlen- und Sanierungsplanung (RegBkPLG) vom 08. Februar 2012 (GVBl. I Nr. 13), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juni 2021 (GVBl. I Nr. 19), Trägerin der Regionalplanung in der Region Havelland-Fläming. Ihr obliegt die Aufstellung, Fortschreibung, Änderung und Ergänzung des Regionalplans als übergeordnete und zusammenfassende Landesplanung im Gebiet der Region.</p> <p>Die Regionalversammlung Havelland-Fläming hat am 27. Juni 2019 die Aufstellung des Regionalplans Havelland-Fläming 3.0 beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss wurde im Amtsblatt für Brandenburg Nummer 28 vom 24. Juli 2019 bekannt gemacht.</p> <p>In der 6. öffentlichen Sitzung der Regionalversammlung am 18. November 2021 wurde der Entwurf des Regionalplans Havelland-Fläming 3.0 vom 05. Oktober 2021 bestehend aus textlichen Festlegungen, Festlegungskarte und Begründung gebilligt. Die Regionalversammlung hat zudem beschlossen, für den Entwurf des Regionalplans das Beteiligungsverfahren sowie die öffentliche Auslegung der Unterlagen nach § 9 Absatz 2 ROG in Verbindung mit § 2 Absatz 3 RegBkPLG durchzuführen. In diesem Verfahren bestand bis zum 09. Juni 2022 die Möglichkeit zur Abgabe einer Stellungnahme. In Aufstellung befindliche Ziele und Grundsätze der Regionalplanung sind nach § 4 Abs. 1 ROG als sonstige Erfordernisse der Raumordnung in Abwägungs- und Ermessensentscheidungen zu berücksichtigen.</p> <p>Die Regionalversammlung Havelland-Fläming hat am 17. November 2022 den Beschluss gefasst, einen sachlichen Teilregionalplan „Windenergienutzung“ aufzustellen. Die Festlegung von Gebieten für die Windenergienutzung wird vom Entwurf des Regionalplans Havelland-Fläming 3.0 abgetrennt und im sachlichen Teilregionalplan vorgenommen. Der Aufstellungsbeschluss für diesen sachlichen Teilregionalplan wurde im Amtsblatt für Brandenburg Nummer 48 vom 07. Dezember 2022 bekannt gemacht. Das Aufstellungsverfahren zum Regionalplan Havelland-Fläming 3.0 wird mit den übrigen Festlegungen fortgeführt.</p> <p>Die Satzung über den Sachlichen Teilregionalplan Havelland-Fläming „Grundfunktionale Schwerpunkte“ wurde mit Bescheid vom 23. November 2020 von der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg genehmigt. Mit der Bekanntmachung der Genehmigung im Amtsblatt für Brandenburg Nr. 51 vom 23. Dezember 2020 trat der sachliche Teilregionalplan in Kraft.</p>		

1. Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 2020-03 „Edeka an der Schlalacher Straße“ der Stadt Treuenbrietzen

Beteiligung der Nachbargemeinden, Behörden und sonstigen Träger gemäß § 4 Abs. 2 BauGB und § 2 Abs. 2 BauGB

Nr.	Stellungnahme	Thematische Zuordnung	Abwägung
	<p>2. Regionalplanerische Belange</p> <p>Im Rahmen der o.g. Planungen sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung von großflächigem Einzelhandel geschaffen werden.</p> <p>Regionalplanerische Belange stehen der o.g. Planung nicht entgegen.</p> <p>Hinweis</p> <p>Der nördliche Bereich des Plangebietes überschneidet sich möglicherweise mit der der Flächenkulisse des landesplanerischen Freiraumverbundes (siehe Ziel 6.2 des Landesentwicklungsplans Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg).</p> <p>Die konkretisierte Darstellung des Freiraumverbunds in der Festlegungskarte des Regionalplans Havelland-Fläming stellt keine eigene Festlegung der Regionalplanung dar.</p> <p>Die Bewertung einer möglichen Beeinflussung des Freiraumverbundes obliegt der Gemeinsamen Landesplanung Berlin-Brandenburg (GL).</p>	<p>1. Vereinbarkeit mit der Raumordnung.</p> <p>2. Hinweis zu landesplanerischem Freiraumverbund nach Ziel 6.2 LEP HR</p>	<p>1. Wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>2. Wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die Gemeinsame Landesplanung Berlin-Brandenburg wurde ebenfalls beteiligt (siehe Stellungnahmegeber Nr. 1). Gemäß deren Stellungnahme besteht für das Planvorhaben eine Vereinbarkeit mit dem LEP HR (siehe vorstehend unter Punkt 1).</p> <p>Eine Beeinträchtigung der Funktion des Freiraumverbundes oder seiner Verbundstruktur durch das Planvorhaben ist nicht zu erwarten (siehe auch Schreiben der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg vom 18.01.2021).</p>